

NEUIGKEITEN

November 2023

ZU BESUCH IN DER WARTBURGREGION

Am 08. und 09. September besuchten Vertreter*innen der LAG Osteifel-Ahr die Regionale Aktionsgruppe (RAG) LEADER Wartburgregion in Thüringen. Der Austausch zwischen der RAG Wartburgregion und der ehemaligen LAG Rhein-Eifel bewies sich in der letzten Förderperiode als überaus wertvoll. Daher plant auch die neue LAG Osteifel-Ahr erneut eine Zusammenarbeit mit der RAG Wartburgregion. Bereits das sechste Jahr in Folge tauschten sich die beiden Aktionsgruppen zu Themen der ländlichen Entwicklung aus, schauten sich Beispielprojekte an und widmeten sich der Entwicklung gemeinsamer Kooperationsprojekte. Der erste Tag des Besuchs begann in der malerischen Dermbacher Hütte auf dem Gläserberg, einem idealen Ort, um die Schönheit und die ländliche Atmosphäre der Wartburgregion zu erfahren. Hier wurden die Gäste aus der Osteifel-Ahr herzlich willkommen geheißen und es wurden die ersten Gespräche über die Zusammenarbeit geführt.



DIE DERMBACHER HÜTTE VOR MALERISCHER LANDSCHAFT
(BILDQUELLE: RAG WARTBURGREGION)

Anschließend führte eine interessante Exkursion zur Rhöner Botschaft in Dermbach, wo die Mitglieder der Aktionsgruppen die Gelegenheit hatten, die vielfältigen landwirtschaftlichen Produkte, Projekte und Initiativen der Wartburgregion zu erkunden.



DIE EXKURSIONSTEILNEHMENDEN IN DER RHÖNER BOTSCHAFT (BILDQUELLE: SWECO GMBH)

Der Besuch setzte sich mit einer Führung durch die Gedenkstätte Point Alpha fort. Hier standen sich im Kalten Krieg die Vorposten von NATO und Warschauer Pakt bis zum Jahr 1990 in ihren Beobachtungsstützpunkten direkt gegenüber. Für die Exkursionsteilnehmenden wurde dieses Stück deutsch-deutsche Geschichte, ein Ort an dem ein dritter Weltkrieg hätte ausbrechen können, sichtbar, erlebbar und begreifbar. Der erste Besuchstag endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant bierfein, bei dem die Teilnehmenden die Gelegenheit nutzten, informelle Gespräche zu führen und ihre Partnerschaft zu stärken. Dabei betonte LAG Osteifel-Ahr Vorsitzender Guido Nisius, wie „wertvoll die Kooperation und der Austausch ist“ und, dass „sich aus der Zusammenarbeit mittlerweile eine echte Freundschaft zwischen den Regionen entwickelt hat“.

Am folgenden Samstag stand die Besichtigung des Campus.Schweina im ehemaligen Maßstabwerk auf dem Programm. Der große innerörtlich gelegene Gebäudekomplex, in dem

ehemals Pfeifen aber auch Zollstöcke hergestellt wurden, soll im Rahmen der Quartiersentwicklung eine neue Funktion erhalten. Zur Förderung von Bildung und Innovation in der Region, ist dabei eine multifunktionale Ausrichtung angedacht, bei der Raum für Kunst, Bildung, aber auch Co-Working geschaffen werden soll. Ein großes Vorhaben, zu dem viele lokale Akteure mit ihren Ideen und Konzepten beitragen.



BESUCH DES CAMPUS.SCHWEINA (BILDQUELLE: SWECO GMBH)

Nach der Besichtigung des Campus.Schweina stiegen die Vertreter*innen der beiden Regionen in eine Workshopphase ein, um gemeinsam Projekte der kooperierenden Regionen zu den Themen lokale Produkte und regionale Wirtschaft zu entwickeln. Die Kinder- und Jugendkunstschule Schweina bot den idealen Rahmen für diese kreative Zusammenarbeit.

Vor der Abreise der LAG Ostiefel-Ahr am Nachmittag wurde noch der Steinbacher Regionalmarkt besucht, auf dem lokale Produkte und Handwerkskunst präsentiert werden. Ebenfalls in Steinbach nur einen Steinwurf entfernt, stand dann noch die Besichtigung der lokalen Brauerei Stupps an. Die von einem kleinen Team vor wenigen Jahren gegründete Privatbrauerei, ist mittlerweile eine lokale Instanz und vertreibt ihre Produkte in der lokalen Gastronomie und im Einzelhandel.



DIE BRAUKESSEL DER STUPPS BRAUEREI IN STEINBACH (BILDQUELLE: SWECO GMBH)

Die Zusammenkunft der LEADER-Regionen ist geprägt von dem Engagement aller Teilnehmenden, den ländlichen Raum zu stärken und die Lebensqualität vor Ort zu verbessern. Die Besichtigungen zeigten, wie LEADER dazu beiträgt, die ländlichen Regionen zu fördern und die Vielfalt der ländlichen Kultur und Wirtschaft zu bereichern. Diese Begegnung markiert einen weiteren Schritt der engen und fruchtbaren Partnerschaft zwischen den LEADER-Regionen.



BESUCH DES REGIONALMARKTES IN STEINBACH (BILDQUELLE: SWECO GMBH)

Im September 2024 folgt der Gegenbesuch der RAG Wartburgregion in der Region Ostiefel-Ahr.

ERSTER FÖRDERAUFRUF LEADER

Noch bis zum 30.11.2023 können im 1. Förderaufruf umsetzungsreife Projekte bei der LAG-Geschäftsstelle eingereicht werden. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort will die LAG Osteifel-Ahr die Region auch in der neuen Förderperiode weiter nach vorne bringen. Dazu werden Ihre Ideen für neue und innovative Vorhaben benötigt! Projektträger können neben öffentlichen Institutionen auch Vereine und Verbände sowie Privatpersonen und Unternehmen sein. Entscheidend für die Auswahl einer Projektidee wird sein, wie gut sie die Region voranbringt und die Umsetzung der Handlungsfelder der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) unterstützt. Mit dem Förderaufruf steht ein Fördermittelbudget von 310.000,00 € bereit. Für Vorhaben, welche aufgrund der Ausschöpfung der Mittel nur noch teilweise aus dem Plafond des Aufrufs finanziert werden könnten kann die LAG einen Antrag auf Rückgriff auf die Landesreserve bei der ADD stellen. Die Bewilligungen erfolgen nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen bei der ADD.

TERMINE

30.11.2023 Einreichungsfrist für LEADER-Projekte bei der LAG-Geschäftsstelle (VG Adenau)

10.01.2024 Sitzung des Entscheidungsgremiums mit Steuerungsfunktion zur Projektauswahl

18.01.2024 öffentliche Auftaktveranstaltung der LAG Osteifel-Ahr zur neuen Förderperiode

LEADER-ANSPRECHPERSONEN

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen Ihnen das Regionalmanagement und die LAG-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Regionalmanagement

Petra Heinen-Manz (Regionalmanagerin)
0261-30439-64 / Petra.heinen-manz@sweco-gmbh.de

LAG-Geschäftsstelle

Bernhard Jüngling (Geschäftsführer)
c/o Verbandsgemeindeverwaltung Adenau
02691-305-100 / Bernhard.juengling@adenau.de

www.leader-rhein-eifel.de